

Werte ÖPNV-Freunde

Da liegt in einem behaglichen Tal im Perimeter grosser urbaner Zentren ein kaum benutzter Schienenweg, während sich auf der parallelen Strasse die Autos durch die engen Ortschaften zwängen und der "Bahnersatzbus" zuweilen fest steckt und sich durch generelle Unpünktlichkeit auszeichnet.

Dumm nur, dass vor Jahrzehnten dem einstigen "Südwest-Express", wie der SWEG-Dieseltriebwagen liebevoll-spöttisch benannt wurde, das Wasser konsequent abgegraben wurde, weil man das Heil im eigenen PW glaubte suchen zu müssen. So kam die einstige "Bimmelbahn" schlussendlich "zu Tode", wie viele ihrer Artgenossinnen in Nah und Fern auch. **Der glückliche Umstand, dass die Gleise heute noch liegen, ist dem grossen Einsatz der Musumsbahnbetreiber und der sie unterstützenden Kreise anzurechnen. Ein unschätzbarer Vorteil, den es jetzt zu nutzen gilt!**

Die Umwandlung der Strecke Haltingen - Kandern in eine zeitgemäss S-Bahn und deren Einbindung in das regionale System ist so offensichtlich, dass die Passivität der Politik in dieser Sache unverständlich ist. Wie immer bei Nebenstrecken werden Unwirtschaftlichkeit und fehlende Investitionsmittel ins Zentrum gestellt um dann als Killerargumente gegen eine technisch-betriebliche Aufwertung benutzt zu werden. Das müsste nicht sein, wie andere erfolgreiche Reaktivierungs- Beispiele zeigen.

Dabei liesse sich mit relativ überschaubaren Aufwand eine Art "tram-train"-Version einrichten (DB und SBB kompatible, kuppelbare elektrische Leichttriebwagen vom Typ GTW oder ähnliche), welche via Gartenbahn Lörrach und das Wiesental verbinden oder bis Basel durchfahren. Als Beispiele aus der Nähe dienen die Strecke Mulhouse - Thann oder die Netze von Karlsruhe oder Saarbrücken, wobei hier keine eigentliche Strassenbahnstrecke nötig würde.

Die langen Schrankenschliesszeiten in Deutschland sind für solche Systeme ein echtes Problem. Ob sich da bezüglich Reglementierung etwas verbessern liesse? Hoffen wir, dass die Idee "Kanderli - S-Bahn" keine Meeresschlange bleibt, die alle zehn Jahre auftaucht und dann wieder für lange Zeit in die Tiefen der Schubladen abtaucht.

Im Nahe Sundgau gab es bis 1955 die Bahnlinie von St-Louis über Michelbach nach Waldighof(f)en, wo Anschluss an das "Pfirterli" nach Altkirch und Ferrette (Pfirt) bestand (Illtalbahn). Leider wurden in der Folge des grossen Nebenbahnsterbens in Frankreich dort baldmöglichst die Gleise herausgerissen und das Bahnterrain an Private verkauft und teilweise überbaut.

Die Menschen wurden so zu Autofahrern "erzogen", denn der Bus bot (und bietet) keine wirklich attraktive Alternative.

Heute würden wir dankbar sein, noch über diese kostbare Bahntrasse verfügen zu können. Was im Kandertal glücklicherweise der Fall ist.

Hoffen wir also, dass das Thema aktuell bleibt!

André Guillaume, Binningen
Pro Bahn NWCH